

Meisterprüfung



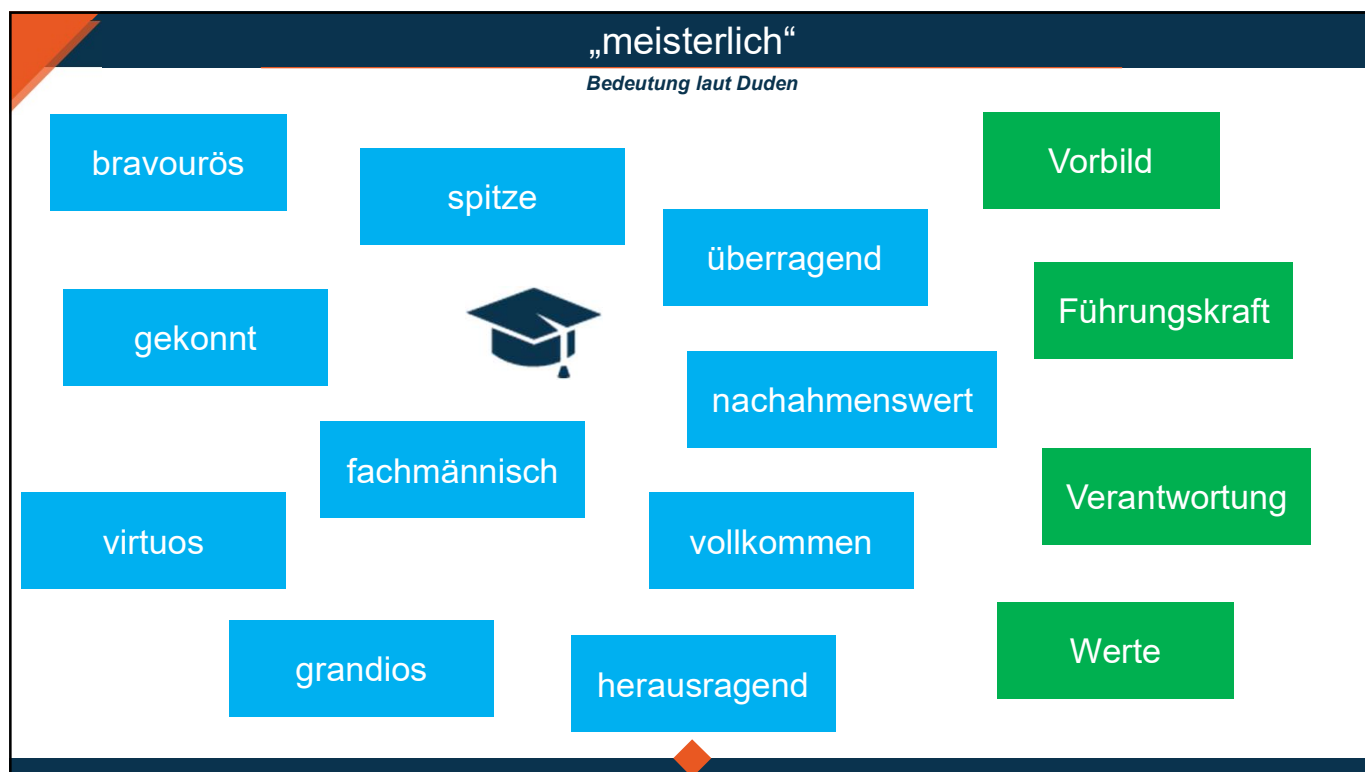
- ◆ **Prüfungseinweisung im Teil 3 und 4**
 - Iris Dürr, Sven Scherer



Bitte beachten Sie...



Bitte vergessen Sie nicht ihr Handy nach der Veranstaltung wieder einzuschalten...



Rechtlicher Rahmen

BMW/BMA

§ 45 Handwerksordnung

Meisterprüfungsverordnung
Teil I und II

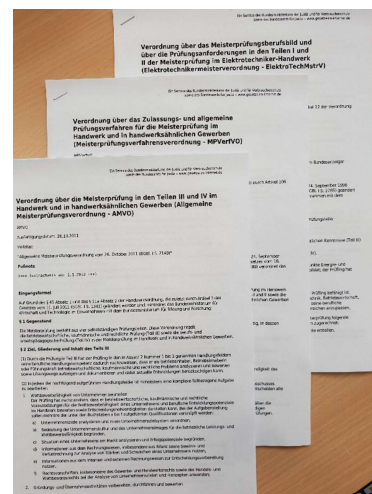
AMVO
Teil III und IV

Meisterprüfungsverfahrenverordnung

AMVO allgemeine Prüfungsanforderungen

AMVO
Teil III und IV

- ◆ Anlage A der Handwerksordnung
- ◆ besteht aus einem allgemeinen Teil
- ◆ Abschnitt 2 regelt die Prüfungsanforderungen im Teil 3 und 4



M. Prüf. Verf. Verordnung

Regelt das Zulassungs- und Prüfungsverfahren für die Meisterprüfung im Handwerk

- ◆ § 1 Gegenstand
- ◆ § 2 Zuständiger Ausschuss
- ◆ § 3 Beschlussfassung
- ◆ § 4 Ausschluss Mitwirkung
- ◆ § 5 Verschwiegenheit
- ◆ § 6 Nichtöffentlichkeit
- ◆ § 7 Rücktritt, Nichtteilnahme
- ◆ § 8 Täuschungshandlungen
- ◆ § 9 Organisation der Prüfung
- ◆ § 10 Zulassung
- ◆ § 11 Befreiung
- ◆ § 12 Einladung zur Prüfung
- ◆ § 13 Ausweispflicht, **Belehrung**
- ◆ § 14 Prüfungsaufgaben
- ◆ § 15 Durchführung der Prüfung
- ◆ § 16 Mündliche Prüfung
- ◆ § 17 Situationsaufgaben
- ◆ § 18 schriftliche Prüfungen
- ◆ § 19 Beschlüsse
- ◆ § 20 Niederschriften

Zuständigkeiten

Ausbildung

**HH
Schule**

BIA

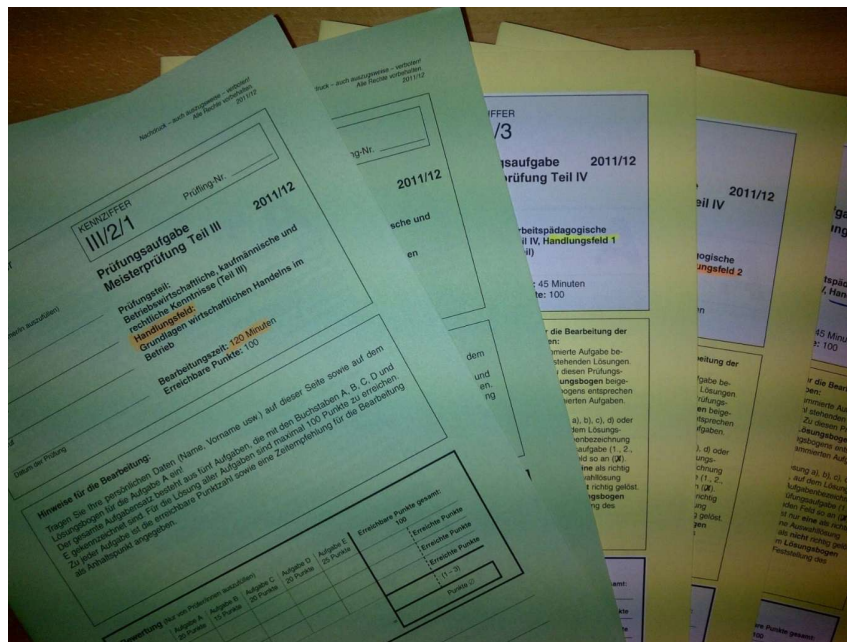
Prüfung

Meisterprüfungsausschuss

RP

HWK

Prüfungsaufgaben



Teil 3 - Handlungsfelder

Teil 3

- ◆ **Prüfung der erforderlichen betriebswirtschaftlichen, kaufmännischen und rechtlichen Kenntnisse**
- Handlungsfelder
- 1. Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen
- 2. Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten
- 3. Unternehmensführungsstrategien entwickeln

Grundsätzlicher Aufbau

Teil 3

- ◆ Je HF ein grünes Prüfungsheft
- je Handlungsfeld 100 Punkte möglich
- **15 programmierte Fragen, 20 erreichbare Punkte** im Bereich A
- weitere offene Fragen im Bereich B - E
- Im Bereich B - E sind **80 Punkte** maximal möglich
- Zeitvorgabe je HF 120 Minuten
- erlaubte Hilfsmittel: Taschenrechner, Kontenplan und Formelsammlung sind beigelegt
- zwischen den 3 Handlungsfeldern gibt es Pausen
- schreiben Sie **deutlich** und **leserlich**
- bilden Sie **strukturierte** Zahlenreihen
- lesen Sie die Aufgaben – fallbezogene Situation - aufmerksam durch!

Bewertungsmatrix

Teil 3

Die Gesamtbewertung des Teils III wird aus dem arithmetischen Mittel gebildet.

Wurden in höchstens zwei Handlungsfeldern jeweils mindestens 30 und weniger als 50 Punkte erreicht, kann in einem dieser Handlungsfelder **eine mündliche Ergänzungsprüfung** durchgeführt werden, wenn diese das Bestehen ermöglicht.

Mindestvoraussetzung für das Bestehen ist eine insgesamt **ausreichende Prüfungsleistung**.

Nicht bestanden, wenn **ein Handlungsfeld** mit weniger als **30 Punkten** bewertet worden ist oder nach durchgeführter Ergänzungsprüfung **zwei Handlungsfelder** jeweils mit **weniger** als **50 Punkten** bewertet worden sind.

Teil 4 - Handlungsfelder

Teil 4

- ◆ **Prüfung der erforderlichen berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse**
- 4 Handlungsfelder:
 1. Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
 2. Ausbildung vorbereiten und Einstellung durchführen
 3. Ausbildung durchführen
 4. Ausbildung abschließen

Grundsätzlicher Aufbau

Teil 4

- ◆ **Gelbes Prüfungsheft pro HF**
- je Handlungsfeld 45 Minuten
- je Handlungsfeld **15 programmierte Fragen, max. 30 Punkte** im Fragenbereich A
- weitere offene Fragen zu fallbezogenen Situationen, **max. 70 Punkte** im Fragenbereich B
- Punkteverteilung 30/70
- insgesamt 100 Punkte möglich je Handlungsfeld
- nach 2 Handlungsfeldern 15 Min. Pause

Bewertungskriterien

Teil 4

Die Bewertung des schriftlichen Teils der Prüfung wird aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertung der gleich zu gewichtenden Handlungsfelder gebildet.

Wurden in den **4 Handlungsfeldern** im Durchschnitt 50 Punkte erreicht
- **also 200 P insgesamt** -, ist der schriftliche Teil bestanden.

Wurden die 200 P nicht erreicht, ist eine **mündliche Ergänzungsprüfung in einem Handlungsfeld** möglich, wenn

- 1. nicht mehr als zwei Handlungsfelder zwischen 30 und 50 Punkten liegen
- 2. nicht ein Handlungsfeld unter 30 Punkten liegt
- 3. ein Bestehen durch die mündliche Prüfung rechnerisch möglich ist.

Der **schriftliche** und der **praktische** Teil der Prüfung sind **gleich zu gewichten**.

Voraussetzung für das Bestehen des Teils IV der Meisterprüfung ist die Bewertung des schriftlichen und des praktischen Teils der Prüfung mit jeweils **mindestens 50 Punkten**.

Hinweise zu Unterweisungen...

Teil 4

- ◆ **frei wählbares Unterweisungsthema**
- ◆ **jeder Prüfling hat ein anderes Thema** innerhalb der Klasse
- ◆ Zeit PU max. 15 + 15 Minuten (Fachgespräch)
- ◆ Prüfungsort BUFA
- ◆ Rahmenplan beachten
- ◆ Zielgruppe klar?
- ◆ Umfang und Inhalt der **Ausarbeitung** - wird nicht bewertet
- ◆ Schwerpunkte Prüfungsverlauf
- ◆ Arbeitssicherheit beachten
- ◆ **meisterliches Auftreten**

Meisterliches Erscheinungsbild

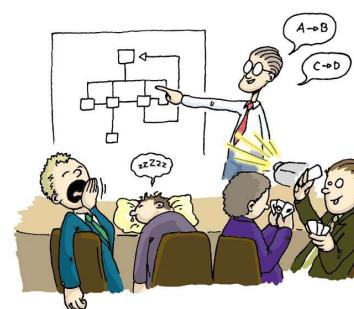
◆ Vorbildlich...



Hinweise zu Präsentationen...

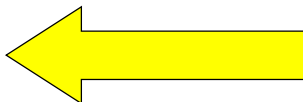
Teil 4

- ◆ Dauer max. 20 Minuten
- ◆ Fachgespräch 15 Minuten
- ◆ Zielgruppe beachten
- ◆ Teilnehmer „mitnehmen“
- ◆ keine Verkaufsveranstaltung
- ◆ Methodische Ansätze beachten
- ◆ Lernziele erreichen
- ◆ was zum in die Hand nehmen
- ◆ eigene technische Ausrüstung mitbringen



Ihre Ansprechpartner

- ◆ Iris Dürr
 - Tel. 0721 615639
- ◆ Sylvia Frank
 - Tel. 0721 1600145
- ◆ Sven Scherer
 - Tel. 07243 101 671 geschäftlich
 - Tel. 07242 9539777 privat
 - E-Mail sven.scherer@sw-ettlingen.de



Ihre Termine...

- ◆ **Schriftliche Prüfungen**
 - ◆ Dienstag, 03.03.2026, Raum 503 BIA, 08:30 bis 15:30 Uhr - Teil 3
 - ◆ Dienstag, 05.03.2026, Raum 503 BIA, 08:30 bis 11:45 Uhr - Teil 4
- ◆ **Praktische Unterweisungen (HHS)**
 - VZ 23.2., 24.02.
 - AK 25.02., 26.02., 27.02.
- ◆ **Mündliche Ergänzungsprüfung**
 - Dienstag 24. April bei Bedarf

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen ?
Anmerkungen ?

